

## Sequenz (10): Der verborgene Gott

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• W3 Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>• U3 Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</li> <li>• Di3 Mit Angehörigen nicht religiöser Weltanschauungen respektvoll kommunizieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> <li>• Di2 Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>• Di4 Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann.</li> <li>• stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar.</li> <li>• geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.</li> </ul> <p><b>Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> </ul> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander.</li> </ul>	<p>Aktuelle Bezüge zu Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophen (Mögliche Verknüpfung mit der Sequenz)</p> <p>Hiob im Spannungsfeld des Tun-Ergehens -Zusammenhangs</p> <p>Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn an dem schon seine Jünger Zweifel übten (Mögliche Verknüpfung mit der Sequenz Kreuz und Auferstehung)</p> <p>aktuellere Antwortversuche auf die Theodizeefrage, z.B. Bonhoeffer, Kushner</p> <p>Psalmen als Vergewisserung des Glaubens und als Anfrage an den Glauben</p> <p>Auch hier ist es denkbar, den „Umgang mit biblischen Texten“ zu erörtern, vergl. Ortswechsel</p>	<p>Vergl. auch entdecken-verstehen- gestalten 9/10, S.167-184 (Als Klassensatz vorhanden)</p> <p>Ortswechsel 9/10, Kapitel 6</p> <p>z.B. info S.157</p> <p>Gedicht über die Katastrophe von Lissabon, S. 77</p> <p>S. 86</p> <p>Film: Adams Äpfel (in der Sammlung)</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Glaube – Zweifel, Theodizee  <b>Verbindliche Bibeltexte:</b> Hiob in Auswahl, Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott) (S. 45); Joh 20,24-31 (Thomas) (S. 98+163)</p>			

## Unterrichtssequenz (10): Jesu Tod und Auferstehung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<p>W2– grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>D1– Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>D3– christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>D4– Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p>D5– religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p>G3– religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten</p>	<p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann.</li> </ul> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen.</li> <li>• Skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT.</li> <li>• Stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat.</li> <li>• Interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander.</li> <li>• <b>Vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod (passt vielleicht besser in die Sequenz „Sterben und Tod“ bzw. nach der Auseinandersetzung mit dem Buddhismus) (Ortswechsel S. 233-237)</b></li> </ul> <p><b>Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode</li> <li>- Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen,</li> <li>- Auferstehung</li> <li>- Beispiele aus Kunst, Musik, Literatur</li> <li>- Sichtweisen aus Judentum und Islam</li> </ul>	<p>Ortswechsel 9/10, S.158/159, S.248</p> <p>Ortswechsel 9/10, S.146-153</p> <p>Ortswechsel 9/10, S.154-157, S.147</p> <p>Ortswechsel 9/10, S.145,152,155, 254/255</p> <p>Ortswechsel 9/10, S.164</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 160f.</p> <p>Ggf. „Gott hängt am Galgen“, S. 180</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung</p> <p><b>Verbindliche Bibeltex</b>t</p>			
<p><b>Verbindliche Bibeltex</b>t</p>			

## Sequenz (10): Sterben und Tod als Anfrage an das Leben

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>W3 Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>W4 bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern.</li> <li>U4– religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> <li>Di2– sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul>	<p><b>Ethik</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft.</li> <li>erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid.</li> <li>entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod.</li> <li>nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe.</li> <li>setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander.</li> </ul> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann.</li> <li>geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.</li> </ul> <p><b>Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> </ul>	<p>Sterben im Altenheim und im Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte, virtuelle Friedhöfe</p> <p>Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost Trauerphasen</p> <p>Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organ-spendedeumatik Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidbeihilfe, Euthanasie</p> <p>Alltagsethik, Entscheidungsethik <b>Schritte ethischer Urteilsfindung?</b></p>	<p>Ortswechsel 9/10, Kapitel 10 und 12</p> <p>Ortswechsel, S. 231</p> <p>S. 242ff</p> <p>Filme: Halt auf freier Strecke oder: Der letzte schöne Tag (Ausgearbeitete Reihe, Heike)</p> <p>S. 188 + 190 S. 193</p> <p>Mögliche Verknüpfung mit den Sequenzen Der verborgene Gott und Kreuz und Auferstehung, vergl. info Leibliche Auferstehung S. 234</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Hospiz, Sterbehilfe, Ebenbild Gottes <b>Verbindliche Bibeltexte:</b> (1. Mose 1, 26-28)</p>			

## Unterrichtssequenz 10: Verantwortung der Religionen für die Welt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• W3– Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>• D4– Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>• Di2– sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>• Di3– mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> <li>• U1– sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> <li>• G5– religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p><b>Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> </ul> <p><b>Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit möglichen Lebens-deutungen und Lebensgestaltun-gen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander.</li> </ul> <p><b>Religion und Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf.</li> <li>• erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion.</li> <li>• vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen.</li> <li>• <b>beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt.</b></li> <li>• <b>erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer ge-meinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.(s.o.)</b></li> </ul>	<p>Sinnfragen in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>Glaubenslehre, Ethik, Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder (Buddhismus)</p> <p>Siddharta Gautama: Vier Ausfahrten, Weg der Askese, Lehrzeit, Erleuchtung; Meditation, Gebet, Mönchtum, Gottes-vorstellungen, Umgang mit Leid und Tod, ethische Prinzipien</p> <p><b>Dalai Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen, „Runde Tische“, Friedensgebete</b></p> <p><b>Menschenrechte, Tierethik, Armut und Reichtum, Friedensethik</b></p>	<p>OW 9/10; S. 214-217</p> <p>OW 9/10; S. 208-211</p> <p>OW 9/10; S. 219-223</p> <p>Evt. Dalai Lama Ethik ist wichtiger als Religion</p> <p><b>Dazu bietet OW 9/10 nichts. Entdecken-verstehen – gestalten 9/10, S. 194f</b></p> <p>Zu Tierethik evtl. OW 9/10, S. 50f und S. 198f; <b>zu den anderen Punkten gibt es im OW 9/10 kein Angebot. Power point erstellen</b></p>

**Verbindliche Grundbegriffe:** Dharma (OW S. 264) – Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation

**Verbindliche Bibeltexte:** Mt 7,12 (Die Goldene Regel) (OW 9/10, S. 131, 142, 200 (in anderen Kontexten))